

Verkündungsorgan des Badischen Schachverbandes e.V.



Schach
Zeitung
Baden

verantwortlich im Sinne des Presserechts: BSV-Präsident

Redaktion:

Frank Schmidt, Fröhlichstraße 12, 68169 Mannheim; Telefon: 06 21 - 31 29 06
E-Mail: baden@schach-zeitung.de oder fschmidt_madd@t-online.de

Abgabetermin an den Verlag für die Dezember-Ausgabe: 10. November

November 2012

Der BSV-Präsident:

Das Schach-Spagat: Breite und Spitze

Die gemeinsame finale Schlussrunde aller Bundesliga-Mannschaften in der schönen Ambiente des Schwetzingen Schlosses ist ein besonderes Ereignis. Es weckt Erinnerungen an vergangene glorreiche Epochen, in denen Schach als gesellschaftliches Ereignis in Schachcafés und auf Turnieren in mondänen Veranstaltungsorten sein Publikum fand. Die heutige Realität ist oftmals anders. Viele Vereine tummeln sich oft noch in mehr oder weniger dunklen Nebenzimmern von Gaststätten oder Nebenträumen öffentlicher Gebäude, stets bzw. oft unter sich bleibend. Die Gründe sind vielseitig:

- Sport wurde in den vergangenen Jahrzehnten von den Sportverbänden mehr und mehr zu einer körper- und bewegungsbetonten Tätigkeit umdefiniert. Die mentalen, didaktischen, und ästhetischen Ziele des Sports, oftmals in Schönwetterreden betont, finden sich kaum in der staatlichen Förderung und der medialen Vermittlung wieder. Der Denksport war deshalb lange Zeit in der Defensive, musste gar um seine Anerkennung als Sport kämpfen.
- Sport hat sich generell sehr kommerzialisiert und ist damit von Publikumeinnahmen, Sponsoren und Förderungen abhängiger denn je. Dem Schachsport mangelt es vor allem am Erstgenannten. Hier droht Pattfahrt oder Zugzwang.
- Der Schachsport hat sich durch interne Streitigkeiten und einen gewissen Separatismus mehrere Eigentore geleistet und dadurch an Attraktivität verloren. Er ist weder nur ein Sport für die wenigen Schachgenies noch Selbstzweck für das Profitum. **Er ist Volkssport!** Vom Schachspielen zu Hause über die Kreisklasse C bis zur Bundesliga.

Die Veranstaltung hier in Schwetzingen wirkt einigen dieser Kritikpunkte entgegen. Ein attraktives kulturelles Rahmenprogramm fördert das Interesse des Publikums. Die Weltklassespieler sorgen für ein mediales Interesse. Das Engagement vieler ehrenamtlicher Schachfreunde hat diese Veranstaltung überhaupt erst ermöglicht. Diese Veranstaltung gibt der medialen und öffentlichen Missachtung als Sport »ein Schach« und ist eine gelungene Kombination.

Der Schachsport ist im Aufwind: Die deutsche Nationalmannschaft ist Europameister geworden, und zwar im Schach. In den vielerorts vorhandenen Schulschach-AGs gewinnt der Schachsport seinen kulturellen Wert als Bildungsgut und Denkschule zurück. Jede Spielesammlung beinhaltet ein Schachspiel, ca. 6 Millionen Hobbyamateure spielen damit. Öffentliche Schachfestivals wie im Rhein-Neckar-Zentrum Viernheim, in Hamburg oder Ludwigshafen dokumentieren das hohe Interesse und locken viele Hobbyspieler ebenso wie die Gartenschachanlagen in öffentlichen Parks.

Die Endrunde der Bundesligavereine ist ein schönes Signal, gemeinsam mehr für den Schachsport insgesamt zu tun. Unseren Dank als Verband hierfür. Der BSV hat sich für diese Veranstaltung finanziell und personell engagiert. Auch dies als Signal für ein besseres gemeinsames Zusammenwirken von Spitze und Breite. Beides gehört zusammen, trotz der Auslagerung der 1. Schachbundesliga. Wir sollten alle sehr genau darüber nachdenken, ob dieses Profimodell auch ein Erfolgsmodell ist oder eher nicht? Breite und Spitze sind natürlich keine Gegensätze, sie bedingen einander. Aus der Breite kommen die Talente, die Talente sorgen für mehr Aufmerksamkeit für die »Breite«. Viele Spitzenvereine sind auch sehr aktiv im Breitenschach und in der Nachwuchsförderung. Die Schachakademien hier in Hockenheim oder in Baden-Baden sind schöne gelungene Beispiele hierfür wie auch die vorbildhafte, ausgezeichnete Jugendarbeit des SC Buchen, der Schachfreunde Niefern, des SC Viernheim und von vielen anderen Vereinen.

Eine solche Großveranstaltung ist ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Schachspieler von der Kreisklasse bis zur Verbandsliga nicht möglich. Ohne deren Beitrag würde auch heute beim Bundesliga-Finale manch Spitzenspieler im Dunkeln eines kleinen Nebenzimmers sein schachliches Dasein fristen und sein Können ohne jegliche Außenwirkung

auf das Brett zaubern. Deshalb der Dank des Verbandes an alle Engagierten um die Person von Dieter Auer herum. Ein Meister seines Faches, nämlich Gutes für den Schachsport zu tun. Breite und Spitze ist Spitze! Euch viel Spaß bei spannenden Partien. Der Schachsport hat durch diese wunderschöne Veranstaltung bereits gewonnen.

Dr. Uwe Pfenning, Präsident des Badischen Schachverbandes

Der Badische Schachverband gratuliert

Folgende Schachfreunde/Schachfreundinnen feiern im November 2012 ihren Geburtstag:

Den **70. Geburtstag** feiern:

Erich Langer SK Blankenloch 1947
Karl Eyer SC Eppingen
Hans-Jürgen Siebert SC Umkirch 1969

Den **75. Geburtstag** feiern:

Johann Helfrich SC Pforzheim 1906
Franz Friedl SG Kurpfalz Schwetzingen/Oftersheim

Den **80. Geburtstag** feiern:

Dr. Hans Schulte SK Durlach
Werner Kappes SK 1960 Neckarhausen
Werner Bub SF Wiesental
Dr. Bernhard Bonz SV Calw
Frau Aloisia Schilling SK Neustadt

Den **86. Geburtstag** feiern am:

05.11.2012 **Fritz Nückles**, Schachklub Kehl
28.11.2012 **Walter Kaltenbach**, SF Rot 71

Den **88. Geburtstag** feiert am:

05.11.2012 Frau **Liselotte Broß**, SK Randbauer Griesheim

Den **89. Geburtstag** feiert am:

05.11.2012 **Bruno Bach**, SV Hockenheim

Den **91. Geburtstag** feiern am:

12.11.2012 **Wilhelm Weisser**, SC »e1« Königfeld
18.11.2012 **Gerhard Kuczera**, SK Ittersbach
27.11.2012 **Bernhard Kopp**, SC Sölden

Den **92. Geburtstag** feiert am:

26.11.2012 **Ernst Klotz**, SK Denzlingen

Folgende **Ehrenmitglieder / Funktionäre des Badischen Schachverbandes** können im November ihren Geburtstag feiern:

Am 05.11. wird **Hans-Peter Rothmund**, Bezirksleiter im Schachbezirk Hockenheim, 68 Jahre.

Am 25.11. kann **Matthias Rüttling**, Bezirksleiter im Schachbezirk Odenwald, seinen 39. Geburtstag feiern.

Allen Jubilaren wird hier im Namen des Badischen Schachverbandes herzlich gratuliert.
Frank Schmidt, *Beauftragter Ehrungen*

Aus dem Inhalt

	Seite
BSV-Impressum / Terminkalender / Ausschreibungen	2-5, 25
Berichte aus dem Verband	6-22
Referat Problemschach	6
Bundesliga-/Oberligaergebnisse + Bezirk Odenwald	7-8
Deutsche Seniorenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände	8-9
Länderkampf Baden gegen Elsass	10-12
Referate Ausbildung und Sportdirektor	12
Deutsche Schnellschachmeisterschaften	13
Referat Breitensport	14-20
Berichte und Ergebnisse aus den Bezirken	20-34
Schachjugend Baden	35-36